

- nach dem bei Rückkauf und Kündigung für das Ende der Versicherung massgebenden Zeitpunkt,
- nach Beendigung des Vertrages in den übrigen Fällen,
- nach Eingang des Antrags zur Änderung der Überschussverwendungsart,
- nach Eingang des Antrags zur Reduktion der Zusatzprämie auf Null.

#### 4.6 Mitteilung des Wertes des Anlagebausteins während der Vertragsdauer

Allianz Suisse teilt dem Versicherungsnehmer auf Anfrage sowie unaufgefordert mindestens einmal pro Jahr den aktuellen Wert des Anlagebausteins mit.

### 5 Anpassungsmöglichkeiten des Versicherungsnehmers

#### 5.1 Anpassung der Vertragsausprägung

Der Versicherungsnehmer kann per Hauptfälligkeit beantragen, dass sein Vertrag mit der Ausprägung Comfort Saving als Comfort Saving Plus weitergeführt wird.

Wenn ein Vertrag mit der Ausprägung Comfort Saving prämienfrei gestellt ist, ist die Weiterführung als Comfort Saving Plus ausgeschlossen.

#### 5.2 Änderung der Überschussverwendungsart

Der Versicherungsnehmer kann per Hauptfälligkeit verlangen, dass die Überschussverwendung geändert wird, so dass

- die zukünftigen Überschusszuteilungen nicht mehr auf dem Überschusskonto gutgeschrieben, sondern in den Anlagebaustein investiert werden. Diese Änderung der Überschussverwendungsart wirkt sich lediglich auf die zukünftigen Überschusszuteilungen aus und hat keinen Einfluss auf die bereits auf dem Überschusskonto gutgeschriebenen Überschüsse
- die zukünftigen Überschusszuteilungen nicht mehr in den Anlagebaustein investiert, sondern auf dem Überschusskonto gutgeschrieben werden. In diesem Fall wird der Rücknamewert des renditeorientierten Finanzinstruments im Anlagebaustein aus Überschüssen von Allianz Suisse vollständig in ein Finanzinstrument umgeschichtet, dessen Volatilität und Ertragschancen geringer sind als die des Anlagebausteins.

### 6 Begünstigung

Durch Mitteilung oder durch Verfügung von Todes wegen bestimmt der Versicherungsnehmer die Begünstigten, welche die fällig werdenden Leistungen im Erlebens- oder Todesfall erhalten sollen. Die Begünstigung kann vom Versicherungsnehmer jederzeit durch eine Mitteilung an Allianz Suisse widerrufen oder geändert werden. Stirbt der Versicherungsnehmer, erlischt dieses Recht. Das Recht, die Begünstigung zu widerrufen erlischt zudem auch dann, wenn der Versicherungsnehmer in der Police unterschriftlich auf den Widerruf verzichtet und die Police dem Begünstigten übergibt.

Abweichende Bestimmungen gemäss den Besonderen Bedingungen «Gebundene Vorsorgeversicherung - Säule 3a» bleiben vorbehalten.

### 7 Umfang des Versicherungsschutzes

#### 7.1 Geltungsbereich des Versicherungsschutzes

Die vereinbarte Versicherungsdeckung ist weltweit gültig.

#### 7.2 Einschränkungen des Versicherungsschutzes

In Bezug auf die garantierte Todesfallleistung besteht keine Deckung, wenn

- der Tod der versicherten Person durch eine anspruchsberechtigte Person absichtlich herbeigeführt wird oder
- die versicherte Person während der Dauer der provisorischen Deckung oder vor Ablauf von drei Jahren nach Inkrafttreten oder nach einer Wiederinkraftsetzung der Versicherung durch Selbsttötung oder infolge eines Selbsttötungsversuches stirbt. Dasselbe gilt nach einer Vertragsänderung in Bezug auf eine Erhöhung der versicherten garantierten Todesfallleistung.

Selbsttötung liegt auch dann vor, wenn die versicherte Person im Zustand der Urteilsunfähigkeit bzw. der verminderten Urteilsfähigkeit gehandelt hat.

Besteht im Todesfall der versicherten Person keine Deckung, schuldet Allianz Suisse die Inventardeckungsrückstellung des betroffenen Teils an Stelle der garantierten Todesfallleistung.

Allianz Suisse verzichtet im Übrigen auf das ihr gesetzlich zustehende Recht der Leistungskürzung bei grobfahrlässiger Herbeiführung des Todes der versicherten Person.

### 8 Widerruf

Der Versicherungsnehmer hat das Recht, den Antrag oder seine Annahmeerklärung für seine Versicherung innerhalb von vierzehn Tagen nach Abgabe seiner Erklärung kostenlos zu widerrufen.

Der Widerruf muss spätestens am letzten Tag der Widerrufsfrist dem Versicherungsunternehmen mitgeteilt oder der Post übergeben sein.

### 9 Beginn des Versicherungsschutzes

#### 9.1 Provisorischer Versicherungsschutz

Nach Eingang des Antrags des Versicherungsnehmers gewährt Allianz Suisse provisorischen Versicherungsschutz bis maximal CHF 250 000.-, frühestens jedoch ab dem vorgesehenen Vertragsbeginn.

Kein provisorischer Versicherungsschutz besteht, sofern

- die zu versichernde Person zu diesem Zeitpunkt in ärztlicher Behandlung ist oder unter ärztlicher Kontrolle steht, oder
- die zu versichernde Person nicht voll arbeitsfähig ist, oder
- das versicherte Ereignis auf eine vorbestehende Krankheit bzw. bereits vorgefallenen Unfall zurück zu führen ist.

Der provisorische Versicherungsschutz endet

- mit der Absendung der Ablehnung des Versicherungsantrags durch Allianz Suisse, oder
- mit Eintreffen des Gegenvorschlags von Allianz Suisse beim Versicherungsnehmer, spätestens jedoch sieben Tage nach dessen Absendung, oder
- mit der Absendung der Widerrufserklärung durch den Versicherungsnehmer, oder
- mit Inkrafttreten des Hauptvertrags (Versicherungsbeginn), oder
- nach Ablauf von 8 Wochen.

#### 9.2 Definitiver Versicherungsschutz

Der definitive Versicherungsschutz beginnt, sobald der Antrag des Versicherungsnehmers durch Allianz Suisse oder ein Gegenvorschlag von Allianz Suisse durch den Versicherungsnehmer angenommen wurde oder sobald die Police beim Versicherungsnehmer eingetroffen ist, in beiden Fällen frühestens jedoch beim beantragten Versicherungsbeginn.

### 10 Ende des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz endet an dem in der Police festgelegten Vertragsablauf.

Vorzeitig endet er bei Tod der versicherten Person, bei Rückkauf oder bei Vertragsauflösung als Folge von eingestellter Prämienzahlung oder Kündigung.

Bei Rückkauf und Kündigung massgebend ist das Datum, das in der Erklärung angegeben ist und bei fehlender Angabe der Zeitpunkt des Zugangs der Erklärung beim Empfänger.

### 11 Melde- und Mitwirkungspflichten

#### 11.1 Mitwirkungspflichten beim Vertragsabschluss

Alle im Antrag enthaltenen von Allianz Suisse gestellten Fragen sind richtig, vollständig und wahrheitsgemäss zu beantworten. Auch Fragen, die von Dritten zu beantworten sind, müssen von diesen richtig, vollständig und wahrheitsgemäss beantwortet werden.

Davon hängen Bestand und Deckungsumfang der Versicherung ab.

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, bei der Abklärung, ob die Anzeigepflicht ordnungsgemäss erfüllt wurde, mitzuwirken, alle Auskünfte zu erteilen und Dritte von ihrer Schweigepflicht zu entbinden.

Hat der Versicherungsnehmer oder haben Dritte Fragen nicht richtig, unvollständig oder nicht wahrheitsgemäss beantwortet, so ist Allianz Suisse berechtigt, den Vertrag zu kündigen.

Wird der Vertrag durch Kündigung aufgelöst, so erlischt auch die Leistungspflicht von Allianz Suisse für bereits eingetretene Schäden, soweit deren Eintritt und Umfang durch die nicht richtige, unvollständige oder nicht wahrheitsgemässe Beantwortung der Fragen beeinflusst worden ist.